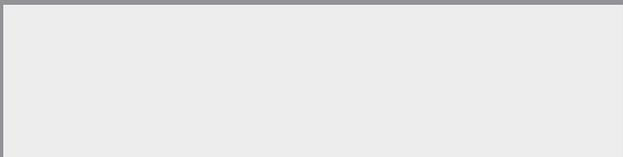


Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

44. Jahrgang | April 2023



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Gemeindeausschuss	03
Gemeindeentwicklungsprogramm	03
Information zum Ladinischen Gemeindereferenten	04
Unvereinbarkeit Gemeinderat Manfred Huber	04
Unterirdische Stellplätze im Markt	05
Bauhof im April und Mai geschlossen	05
Baggerarbeiten in der Gader	05
Blumen- und Staudensammlung	06
Pflegefamilie gesucht	06
Situation Bauamt	06
Geburtstage - Todesfälle	06
Temperaturen und Niederschläge	10
Weniger Mahd ist mehr Artenvielfalt	8
Kontaktdaten	9

Dorfleben und Vereine

Gespräch mit Evelyn Lanz	10
Andreas-Hofer-Gedenkfeier in St. Lorenzen	11
Rundenwettschießen	12
Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Montal ..	13
Suppensonntag	16
Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen	17
Faschingsumzug in St. Lorenzen	20
Verteilung und Ansaat von Bienenweidensamen	21
Dorfschießen	21
AVS Frühlingwanderung Valpolicella - Lessinische Berge	22
AVS-Winterwanderung Kemater Alm	23
Nacht der Bibliotheken – Vortrag zur Lorenzner Geschichte	25
Figurentheater - Die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen	26
Reise nach Kroatien für Jugendliche im Oberschulalter	27
Inso Haus	27

Sport

Rad – Saison startet	29
Erfolgreicher Auftakt in der neuen Wettkampfzeit 2023	29

Veranstaltungen31

Kleinanzeigen31

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenzen.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: RA Hans Peter Mair, Dr. Margareth Huber

Titelfoto: Eröffnung des neuen Inso Haus, von Arnold Senfter

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist der 20.04.2023.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

April, die Knospen öffnen sich, es wird angenehm warm. Genau die richtige Zeit mehr ins Freie zu gehen. Jeder weiß, Bewegung tut Körper und Geist gut.

Am Samstag, als wir das neue INSO offiziell seiner Bestimmung übergeben haben, hat es das Wetter gut mit uns gemeint. Es war eine Freude zu sehen, wie viele Bürger/innen sich in der Sport- und Erholungszone aufgehalten haben. Unsere Amateurliga hatte ihr erstes Meisterschaftsspiel (Gratulation zum Sieg), der Kinderspielplatz war sehr gut besucht und überall sah man fröhliche und glückliche Gesichter. Es wurde gelacht, gescherzt, geratscht und mitgefiebert. Toll, dass wir so eine Struktur haben. Es ist schön zu sehen, dass die Bürger/innen sich wohl fühlen, sich austauschen und diesen Ort der Begegnung schätzen. Freuen wir uns auf diese Jahreszeit, die uns die Möglichkeit gibt, ganz viele aufregende und anregende Momente zu erleben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Ostern, feine Familien- und „Freundetreffen“ ...

Lassen Sie es sich gut gehen ...

Ihre Heidrun Hellweger



Gemeindeausschuss

Instandhaltung und Betrieb der Radwege – Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde St.Lorenzen und der Bezirksgemeinschaft Pustertal

Durch das Gemeindegebiet von St.Lorenzen verläuft ein bereits gut ausgebautes Radnetz. Die Bezirksgemeinschaft Pustertal und die Gemeinde St.Lorenzen schließen nunmehr eine Vereinbarung ab, welche die gegenseitigen Zuständigkeiten im Bereich Radnetz klar definiert – das außerörtliche Streckennetz fällt in den Zustän-

digkeitsbereich der Bezirksgemeinschaft Pustertal, der innerörtliche Teil in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde St. Lorenzen. Damit einher geht auch die Verpflichtung, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchzuführen. In der Vereinbarung wird zudem auch das Thema der Mischnutzung behandelt.

Am 13. März hat der Gemeindeausschuss diese Vereinbarung genehmigt.

Entsprechend wird die Gemeindeverwaltung den Holzzaun entlang des Radweges im Bereich St.Lorenzen – Hl.Kreuz erneuern.

pas

Gemeindeentwicklungsprogramm – die Ideen und Ziele der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Lorenzen

Im Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft stellt jede Gemeinde die Weichen für ihre Entwicklung. In 4 Workshops, im Markt und in den Fraktionen Stefansdorf, Montal und Onach, sowie einem Jugendworkshop im INSO (eigener Bericht im Märzbote), konnten die Bürgerinnen und Bürger sich einbringen. In vielen Treffen hat die Gemeindeverwaltung die Weichen gestellt und sich für eine Bürgerbeteiligung mit Moderation entschieden.

Im Zuge des Gemeindeentwicklungsprogramms sollen die Entwicklungsziele der Gemeinde St. Lorenzen für die nächsten zehn Jahre festgelegt werden. Bereits seit über einem Jahr kümmert sich eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates gemeinsam mit dem Experten Arch. Wilfried Moroder um die Umsetzung des Programms. Ein wichtiger Bestandteil bei diesem Entwicklungsprozess ist die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger, denn sie kennen ihren Ort. Sie wissen um die Bedürfnisse und Realitä-

ten von Jung und Alt, sie kennen die Notwendigkeiten bezüglich Bildung, Arbeit, Freizeit, Kultur, Mobilität, Gesundheit, Soziales usw.

Im Oktober 2022 hat es in den Ortschaften St. Lorenzen, Stefansdorf, Montal und Onach jeweils ein abendliches Treffen mit den Bürgerinnen und Bürgern gegeben. Mit Hilfe der Moderation des Südtiroler Jugendrings haben die Teilnehmenden ihre Sichtweisen und Anliegen geäußert sowie ihre Ideen und Vorstellungen

für die Zukunft ihrer Gemeinde herausgearbeitet.

Auf die allgemeine Frage, wie wohl sich die Anwesenden in ihrer Gemeinde fühlen, gab es eine positive Rückmeldung: Grundsätzlich fühlen sich die meisten von ihnen in der Gemeinde sehr wohl.

In einem weiteren Schritt wurde genauer hingeschaut und von den Teilnehmenden benannt, was ihnen in der Gemeinde St. Lorenzen besonders gut gefällt bzw. was ihnen nicht so gefällt.

Positiv bewerten sie den guten Wohn- und Lebensraum, dass das Dorf belebt ist, das Vereinsleben, die gute Verkehrsanbindung, die Angebote für Kinder, den Lebensstandard. Als negativ wahrgenommen wird hingegen: zu viel Verbauung, zu wenig Schutz von Grund und Boden, der Wohnbau, zu viel Verkehr, mangelnde Bürgerbeteiligung.



Die Teilnehmer am Workshop im Markt

Anschließend wurde die Frage erörtert, wie sich die Gemeinde St. Lorenzen in den nächsten zehn Jahren aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln soll. Diese Ziele wurden genannt: sorgfältiger Umgang mit Ressourcen, Natur und Landschaft erhalten, übergemeindliches Verkehrskonzept, Folgekosten im Blick haben, bedarfsgerechtes Bauen, neue Wohnkonzepte, Nach-



Was läuft gut, was weniger...

haltigkeitskonzept, Bedürfnisse älterer Generationen im Blick haben,

Ehrenamt unterstützen, Lebensqualität weiter erhalten, Tourismus nicht weiter ausbauen, öffentliche Verkehrsmittel ausbauen.

Nun geht es darum, diese Rückmeldungen, Ideen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger bei der weiteren Umsetzung des Gemeindeentwicklungsprogramms zu berücksichtigen.

*Jugendring Bozen
i.V. Peter Grund*

Information zum ladinischen Gemeindereferenten

Zu Beginn der Legislatur im Herbst 2020 gab es zwischen den Ladinischen Gemeinderäten Manfred Huber und Markus Ferdigg keinen Konsens darüber, wer in den Gemeindeausschuss berufen werden sollte. Beide waren als Kandidaten der Freien Liste in den Gemeinderat gewählt worden. Ist nämlich mehr als eine Person einer Sprachgruppe im Gemeinderat vertreten, muss die Sprachgruppe gemäß gesetzlichen Bestimmungen auch im Ausschuss vertreten sein. Aufgrund

der Uneinigkeit zwischen beiden Gemeinderäten wurde vom Gemeinderat der Vorschlag des Bürgermeisters angenommen, beide Referenten für je die Hälfte der Legislatur zu wählen. Diesem Abkommen war Gemeinderat Manfred Huber auch nachgekommen und hat im Jänner 2023 seinen Rücktritt als Gemeindereferent eingereicht.

Demnach wurde für den 6. Februar 2023 eine Ratssitzung einberufen, um Markus Ferdigg als Gemeindere-

ferent zu wählen. Im Zuge der Diskussion hat dieser die Sitzung verlassen und u.a. erklärt, man möge einen anderen Referenten wählen.

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht zur Abstimmung gebracht. In der kommenden Sitzung wird der Punkt erneut behandelt.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Unvereinbarkeit Gemeinderat Manfred Huber

Gemeinderäte dürfen Aufträge der eigenen Gemeindeverwaltung annehmen. Jedoch darf der jährliche Auftrag den Bruttobetrag von 258.228,44 Euro nicht überschreiten. Insofern der Betrag überschritten wird, ist eine Unvereinbarkeit gegeben und der Gemeinderat muss entweder den Auftrag zurückgeben oder sein Mandat als Gemeinderat niederlegen.

Die Gemeinde ist gemeinsam mit dem Tourismusverein Bestellerin des Citybusdienstes im Berggebiet. Die Vergabe wurde durch das spezialisierte Mobilitätskonsortium Pustertal durchgeführt, welches eine Vielzahl

an Buslinien ausschreibt und vergibt. Den Auftrag mit einem geschätzten Volumen von jährlich über 300.000€ hat die Firma Taferner gewonnen. Der Gemeindeverwaltung wurde jedoch mitgeteilt und die Verwalter haben auch selbst festgestellt, dass das Unternehmen Pustertal Reisen, an dem Manfred Huber beteiligt ist, als Subunternehmen mitarbeitet. Demnach hat der Gemeindeausschuss Hr. Huber aufgefordert klar mitzuteilen, welches Vertragsverhältnis er mit der Firma Taferner hat um zu verstehen, ob die Unvereinbarkeit als Gemeinderat gegeben ist oder nicht.

Das Organ, welches die Unvereinbarkeit feststellt oder nicht, ist der Gemeinderat. Demnach wird Gemeinderat Manfred Huber im Zuge der kommenden Sitzung dem Rat die entsprechenden Auskünfte erteilen müssen und der Rat wird entscheiden müssen, ob Manfred Huber als Rat vereinbar ist oder nicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vereinbarkeit als Gemeinderat nichts mit der Rotation der Gemeindereferenten zu tun hat.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Unterirdische Stellplätze im Markt

Die Marktgemeinde St. Lorenzen plant den Parkplatz im Ortner Anger zu unterkellern und dort Garagen zu schaffen. Diese sollen Immobilieneigentümern im Markt von St. Lorenzen vorbehalten sein. Die Gemeinde wird bei diesem Bauvorhaben spesenfrei bleiben.

Alle Interessierten sind zu einem Informationstreffen am Donnerstag, den 13. April um 18:30 Uhr im Rathaus eingeladen.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister



Zusätzliche Garagenparkplätze im Markt sind für viele Eigentümer dringend notwendig.

Vermietung einer Altenwohnung

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass sie eine **möblierte Altenwohnung für eine Person** vermietet.

Voraussetzungen: Ansässigkeit in der Gemeinde St. Lorenzen; Vollendung des 60. Lebensjahres; kein Eigentums- Fruchtgenuss- Gebrauchs- oder Wohnrecht; Abgabetermin für die Gesuche ist der 05.05.2023, im Amt der Vermögensverwaltung. Für weitere Infos: 0474/470513 bei Marcher Stefanie

Stefanie Marcher
Vermögensverwaltung

Bauhof im April und Mai geschlossen!

Am **27. Februar** wurden die Abschlussarbeiten zum Umbau des Recyclinghofs beim Gemeindebauhof in St. Lorenzen der Baufirma König übergeben. Wie bereits angekündigt, muss der Recyclinghof für zwei Monate – im **April und Mai 2023** – geschlossen werden. Die Müllsäcke können in dieser Zeit auch weiterhin im Bauhof abgeholt werden. Ebenso steht in dieser Zeit, wie auch in

Zukunft, den Bürger*innen von St. Lorenzen der Recyclinghof Bruneck weiterhin zur Verfügung.

Einheitliche Öffnungszeiten im Bauhof

Nachdem die bisherigen Sommeröffnungszeiten am Freitagmorgen von den Bürger*innen kaum genutzt wurden und es durch die halbjährliche Umstellung der Öffnungszeiten

immer wieder zu Missverständnissen gekommen ist, wurden nun die Öffnungszeiten vereinheitlicht. Ab sofort wird das ganze Jahr hindurch eine einheitliche Öffnungszeit des Recyclinghofes beim Gemeindebauhof in St. Lorenzen angeboten:

Mittwoch von **16 bis 18 Uhr**
Freitag von **10 bis 12 Uhr**

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Baggerarbeiten in der Gader

Bachbett wurde wieder abgesenkt

In regelmäßigen Abschnitten ist es sinnvoll, das Bachbett im Bereich des Zusammenflusses von Gader und Rienz auszubaggern und wieder abzusenken. Vor allem ist es die Gader, die alljährlich viel Material anspült. Der beste Schutz vor Hochwasser ist es dann, das Bachbett tief zu halten. Die Errichtung von Mauern würde nichts nützen, wenn das Bachbett ansteigt. Das Material kommt immer

im Bereich des Zusammenflusses der beiden Flüsse zum Stehen, da der Abfluss durch das Kraftwerk am Kniepass nicht mehr gegeben ist. Aus diesem Grund wird die Arbeit unter der Aufsicht der Landesämter auch immer von den Stadtwerken durchgeführt.

Mit den Stadtwerken vereinbart werden konnte auch, dass die bestehende Brücke Richtung Klosterwald nun

auch erneuert wird, zumal sie nun doch etwas in die Jahre gekommen ist.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister



Die Firma Huber & Feichter beim Abtransport des abgelagerten Materials

Blumen- und Staudensammlung

Am 22. April führt die Bauernjugend die Blumen und Staudensammlung durch. Folgende Sammelpunkte sind dafür vorgesehen:

Markt	Kondominium Grünfeld
Markt	Haus Michelsburg
Sonnenburg	Milchsammelstelle
Hl. Kreuz	Parkplatz Wohnzone
Stefansdorf	bei der Einfahrt Wohnzone Elzenbaum
St. Martin	Kondominium Kronplatz
St. Martin	Am Mühlbach
Montal	Neben der Feuerwehrrhalle
Pflaurenz	Bei den Müllcontainern

Größere Mengen von Schnittgut können auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein.

Anmeldung bei Jakob Oberhuber Tel.: 328 3972933 (Abends ab 20:00 Uhr)

Magdalena Obermair
Bauernjugend



Pflegefamilien gesucht

Eltern auf Zeit – Kindern ein zweites Zuhause geben

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal ist auf der Suche nach Familien, Paaren oder Einzelpersonen, die auf eine bestimmte Zeit ein Kind bei sich aufnehmen möchten. Informationen beim Fachteam familiäre Anvertraung. Tel. 0474 412925
E-Mail: anvertraung.affidamento@bzgpust.it

Claudia Gasteiger
Bezirksgemeinschaft Pustertal



Geburtstage im Mai 2023*

80 Jahre (1943)

Auer Veronika, Witwe Steiner
Frenes Anna, verheiratet Winkler

86 Jahre (1937)

Obojes Herbert

87 Jahre (1934)

Mutschlechner Ilda Maria,
Witwe Hellweger

88 Jahre (1935)

Oberparleiter Hermann Walter

90 Jahre (1933)

Zwinger Otto

Situation Bauamt

Servicestellenleiter neu zu besetzen

Frau Yvonne Kreithner hat inzwischen über 1,5 Jahre im Bauamt als Servicestellenleiter agiert. Einmal als externe Technikerin und zuletzt als Mitarbeiterin. Im Zuge der definitiven Aufnahme in den Gemeindedienst hat man sich innerhalb der Probezeit dafür entschieden, die Zusammenarbeit nicht weiter fortzuführen. Die Gemeindeverwaltung ist nun dabei die Situation zu regeln. Alle Bauinte-

ressierten werden jedoch um etwas Geduld gebeten.

Zudem sucht die Gemeinverwaltung eine/n weitere Mitarbeiter/in in Halbtagsstelle für das Bauamt.

Interessierte für beide Stellen können sich gerne an das Personalamt wenden.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Todesfälle

STIFTER Maria
MAIR Anton Florian
STADLER Marta

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Mitteilung der Redaktion: In der März-Ausgabe wurden die falschen Wetterdaten abgedruckt. Dies holen wir hiermit nach und entschuldigen uns für den Fehler.

hpm

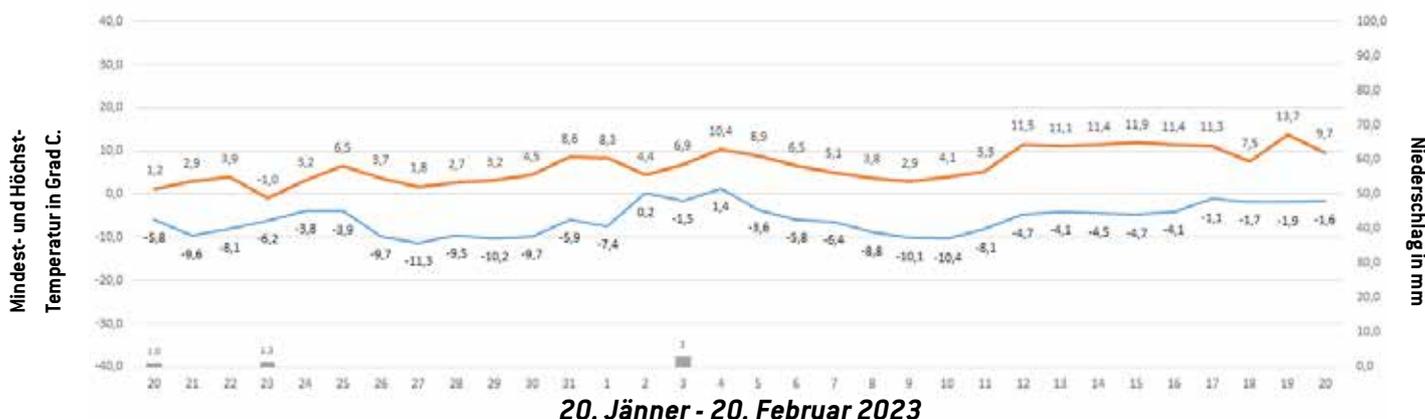
Temperatur und Niederschläge

20. Jänner - 20. Februar 2023

Um den 20. Jänner herrschte ungemütliches, windiges Wetter. Ab dem 23. Jänner wurde es trüb und neblig. Ab dem 26. Jänner stellte sich schönes, kaltes Winterwetter ein. Zum Monatswechsel stiegen die Temperaturen langsam an, um Maria Lichtmess (2. Februar) waren kaum noch Minus-

grade zu verzeichnen. Am 3. Februar fiel etwas Regen. Am Tag darauf setzte stürmischer Nord-Föhn ein, der sich an den folgenden Tagen abschwächte. Das schöne Wetter blieb tonangebend. Die Tagestieftemperaturen gingen stetig zurück, am 10. Februar wurden $-10,4^{\circ}\text{C}$ gemessen. Dann wur-

de es sehr mild für die Jahreszeit, die Frühtemperaturen sanken Tag für Tag weniger tief, die Tagesmaxima lagen meist um 11°C . Der wenige vorhandene Schnee schmolz. Niederschläge waren in diesen Wochen selten, nur $5,3$ Liter je m^2 wurden insgesamt gemessen.

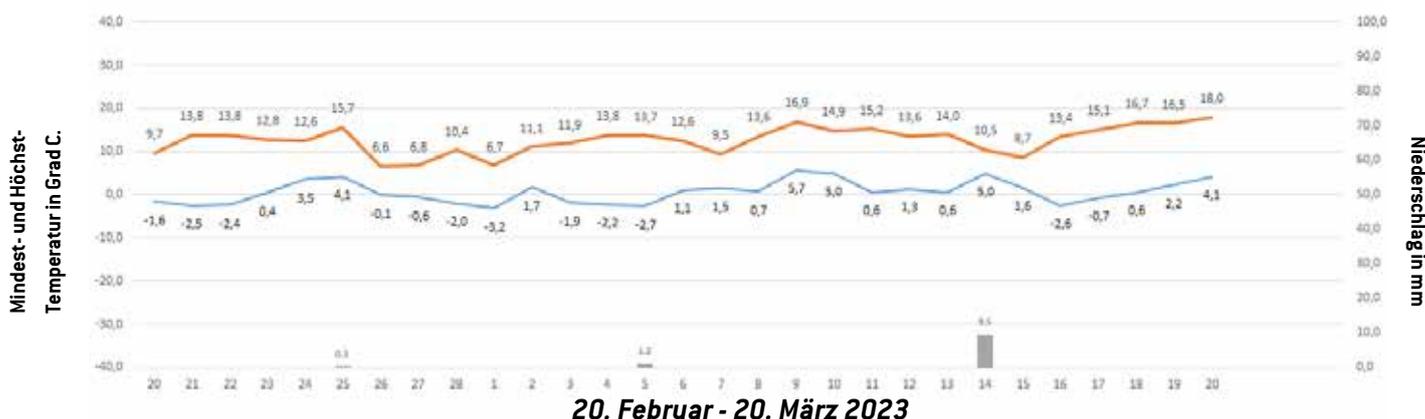


20. Februar - 20. März 2023

Um den 20. Februar war mildes, heiteres Wetter zu verzeichnen. In der Früh gab es zum Teil Hochnebel, untertags war es dunstig. Am 25. Februar fiel ein kleinwenig Regen, dann wurde es windig und kälter. Besonders die Tageshöchsttemperaturen gingen deutlich zurück.

Ab dem 3. März herrschte wieder schönes und mildes Wetter. Ab dem 6. März sorgten feuchte Luftmassen für einen bewölkten Himmel, die notwendigen Niederschläge blieben aber aus. Darauf folgte ein Wechsel von sonnigen und bewölkten Tagen. Am 14. März zog eine Regenfront durch,

die den ersten ordentlichen Regen nach Wochen der Trockenheit brachte. Schon tags darauf sorgte der Nordwind wieder für schönes Wetter. Dies blieb dann tonangebend, auch wenn sich mal mehr, mal weniger Wolken am Himmel zeigten.



Weniger Mahd ist mehr Artenvielfalt

Wie den Landwirten Arbeit erspart bleibt und dabei Insekten geholfen wird.

Viele Wildbienen und Schmetterlinge sind darauf angewiesen, dass den ganzen Sommer lang etwas blüht. Manche Insekten können verschiedene Blüten für die Nahrungssuche nutzen, andere hingegen sind auf das Vorkommen ganz bestimmter Pflanzen angewiesen. Dabei sind nicht nur die Blüten für die Nahrung der Bienen oder Schmetterlinge wichtig, sie brauchen auch den Rest der Pflanze. Sobald der Schmetterling seine Eier auf einer bestimmten Pflanze abgelegt hat, dauert es eine gewisse Zeit, bis daraus eine Raupe schlüpft. Diese Raupe muss dann an dieser Pflanze fressen und sich dort verpuppen, bis sie sich in einen Schmetterling verwandelt.

Leider sind in der Landschaft viele Lebensräume für Wildbienen und Schmetterlinge verschwunden. Es gibt jedoch noch einzelne Inseln, auf denen sie vorkommen können. Diese Inseln haben meistens gemeinsam, dass sie wenig oder nicht gedüngt und auch nicht so häufig gemäht werden. Diese "Schatzkästchen" der Artenvielfalt sind zum Beispiel steile Böschungen an Waldrändern, Bächlein oder eine Streuobstwiese. Leider



Blütenreiche Wiese



Brachestreifen

ist die Meinung sehr weit verbreitet, dass in der Landschaft immer alles sauber und ordentlich aufgeräumt sein muss. Nicht nur im eigenen Garten, sondern auch auf den Wiesen und Wäldern. Eine strukturreichere Landschaft bietet mehr Lebensraum für verschiedene Arten.

Wie kann die Artenvielfalt (Biodiversität) gefördert und dabei noch einiges an Arbeit eingespart werden? Dies gelingt, indem Abschnitte von Wiesen, die sowieso nur mit viel Aufwand zu bewirtschaften sind, weniger oft gemäht werden. Wenn der Aufwuchs nur gering ist, reicht es manchmal diese Abschnitte nur zweimal, oder sogar nur einmal im Herbst zu mähen. In der naturschutzfachlichen Landschaftspflege werden sogenannte Brachestreifen sogar ein Jahr lang, oder auch zwei Jahre lang gar nicht gemäht. Das hat den Hintergrund, dass z.B. manche Schmetterlinge ihre Eier auf den Pflanzen ablegen und diese erst im nächsten Frühjahr schlüpfen. Werden also immer alle Pflanzen entfernt, dann hat der Falter nie die Möglichkeit zu schlüpfen und verschwindet so.

Ein weiterer Vorteil für die Insekten ist es, wenn solche Kleinode nicht gleich bei der ersten Mahd verschwinden, wie ein Großteil der restlichen, intensiver genutzten Wiesen. Wenn alles auf einmal gemäht wird, verschwindet mit einem Schlag das gesamte Blütenangebot und somit ihre Nahrung.

Aber nicht nur die Insekten profitieren von der späteren Mahd. Einige Pflanzen brauchen auch länger um zur Samenreife zu gelangen. Wenn die Wiese später gemäht wird, dann können die Samen reifen und diese Pflanzen können sich weiter ausbreiten. Dadurch wird das Blütenangebot und die Biodiversität erhöht.

Mit dem Wissen, dass diese Flecken, die nicht so oft gemäht werden, den Insekten helfen einen Lebensraum zu finden und zu einem erhöhten Blütenangebot führen— ist es hoffentlich auch für die Bürger und Bürgerinnen besser verständlich, dass ein Teil einer Wiese nicht so schön aussieht, da sie etwas länger nicht mehr gemäht wurde.

Elisabeth Knapp

Für die Arbeitsgruppe Klima und Umwelt



Wildbiene auf Wiesensalbei

Vorankündigung der Bürger- versammlung

Bürgerversammlung am **17. April 2023** um **20.00 Uhr** im Vereinshaus in St. Lorenzen.
i.A. hpm

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
Steuernummer:	81007460215
Telefonzentrale:	+39 0474 470510
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it
Web:	www.stlorenzen.eu

Öffnungszeiten Rathaus:	Montag - Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Öffnungszeiten Bauhof	ganzjährig: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Jederzeit nach Terminvereinbarung.	
Anmeldung ist notwendig!	
Mittels E-Mail buergermeister@stlorenzen.eu oder per Telefon: 331 5746332	

Sprechstunden der Gemeindeferenten	
Anmeldung ist notwendig!	
Alois Pallua:	Mittwoch, 08:00 – 09:00 Uhr
Tel. 348 8733309	
Heidrun Hellweger:	Freitag, 09:00 – 10:00 Uhr
Tel. 347 1554669	
Dominik Huber:	Donnerstag, 08:30 – 09:30 Uhr
Tel. 348 8704066	
Joachim Knapp:	Freitag 8:00 – 9:00 Uhr
Tel. 346 8525524	
Manfred Huber	Dienstag, 08:00 – 09:00 Uhr
Tel. 340 5331679	

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2
Sekretariat:	0474 47 05 10
Meldeamt:	0474 47 05 12
Standesamt:	0474 47 05 14
Protokollamt:	0474 47 05 14
Buchhaltung:	0474 47 05 15
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16
Bauamt:	0474 47 05 17
Öffentliche Arbeiten:	0474 47 05 22
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21
Bibliothek:	0474 47 05 70
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu
Lorenzner Bote:	347 1554669

Gespräch mit Evelyn Lanz

Vor kurzem wurde Margareth Pramstaller, welche über 30 Jahre in der Kindergartenküche in St. Lorenzen gekocht hat, in den Ruhestand verabschiedet. Seit kurzem hat ist Evelyn Lanz neu ins Team der Kindergartenküche dazugestoßen und hat dessen Leitung übernommen. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um die sympathische 37-jährige Köchin aus Stegen vorzustellen. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Evelyn, wieso sie sich für den Kochberuf entschieden hat und ob man es schafft, gesunde und regionale Gerichte auf den Teller zu bringen.

Sie sind seit kurzem die neue Kindergartenköchin in St. Lorenzen. Wie ist es dazu gekommen und was haben Sie vorher gemacht?

Ich war zunächst sieben Jahre im Kindergarten Stegen und dann noch ein- einhalb Jahre im Kindergarten Brunneck als Köchin beschäftigt.

Ich habe erfahren, dass im Kindergarten St. Lorenzen eine Kindergartenköchin gesucht wird. Daraufhin habe ich meine Unterlagen zusammengesucht, um sie dann termingerecht abzugeben. Nachdem mir der Prüfungstermin mitgeteilt wurde, wollte ich zuerst gar nicht antreten, da ich dachte, es sowieso nicht zu schaffen. Am Tag vor dem Prüfungstermin habe ich mich entschieden, trotzdem anzutreten, da ich ja nichts zu verlieren hatte. Ich bin generell nicht der Prüfungstyp :-). Nachdem ich dann die Prüfung sehr gut abgeschlossen hatte, musste ich mich nun entscheiden, da ich im Kindergarten in Brunneck bereits eine fixe Stelle hatte. In

St. Lorenzen durfte ich die Leitung der Küche übernehmen und das war dann auch der Grund, warum ich mich für St. Lorenzen entschieden habe. Ich suchte nämlich eine neue Herausforderung in meinen Leben und St. Lorenzen gab mir diese Chance. Im Nachhinein bin ich froh, dass ich zum Wettbewerb angetreten bin.

Was hat Sie dazu bewogen, den Kochberuf einzuschlagen?

Eigentlich wollte ich Konditorin werden. Nach meinem Mittelschulabschluss kam das neunte Pflichtschuljahr und ich habe mich entschieden den Grundlehrgang für Konditor, Bäcker, Koch und Servicefachkraft in Brixen zu absolvieren. Gleich merkte ich, dass der Beruf Konditor nichts für mich ist und habe mich nach diesem Jahr die Kochlehre begonnen. Ich hatte immer schon eine Verbindung zum Kochen. Schon im Mittelschulalter hatte ich zu Hause des Öfteren meine Familie, also für fünf Geschwister



Evelyn Lanz

und meine Eltern, bekocht. Seitdem habe ich verschiedene Erfahrungen in Hotels und Restaurants gemacht. Schließlich war ich auch zweimal in Amerika in einem italienischen Restaurant, um dort reichlich berufliche und persönlichen Erfahrung zu sammeln. Das würde ich immer wieder tun. Nachdem meine zwei Söhne auf die Welt kamen, entschied ich mich in die Kindergartenküche zu wechseln, da dies mit der Familie sehr gut zu vereinbar ist.

Welche Erfahrungen haben Sie bisher in der Kindergartenküche in St. Lorenzen gemacht?

Ich bin erst seit knapp einem Monat in St. Lorenzen und habe bis jetzt eine recht gute Erfahrung gemacht. Meine Arbeitskollegen sind sehr nett und man merkt, dass es ein sehr gut eingespieltes Team ist. Mit meinen Vorgesetzten hatte ich auch recht gute Erfahrung gemacht. Also hat alles im allem mein Start in St. Lorenzen recht gut geklappt :-]

Gesunde und regionale Ernährung liegt in aller Munde. Schafft man das immer auf den Teller zu bringen?

Im Großen und Ganzen schafft man viel, wenn man es auch will. Ich würde lügen, wenn ich sage, dass wir immer regional kochen. Mittlerweile aber schaffen wir es, viele regionale



Evelyn mit ihren zwei Söhnen

Produkte einzukaufen. Zum Beispiel kaufen wir die Kartoffeln und Eier vom Bauernhof. Obst und Gemüse schauen wir immer saisonal einzukaufen. Wir geben uns sehr viele Mühe den Kindern ein gesundes und ausgewogenes Essen auf den Teller zu bringen.

Der Kochberuf wird oft mit Stress verbunden. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Ich habe im Kochberuf oft sehr viel

Stress gehabt, gerade in meinen jungen Jahre. Die Zeit in Amerika war sicherlich eine meiner stressigsten Arbeiten, da ich sehr wenig Englisch sprach und somit auch noch mit der Sprache zu kämpfen hatte. Ich habe aber mit der Zeit gelernt, mit dem Stress umzugehen.

Kochen Sie bei sich zu Hause auch oder lassen Sie sich bekochen?

Zu Hause muss ich für meine zwei Jungs kochen und mir ist auch zu

Hause wichtig, dass meine Kinder eine abwechslungsreiche und ausgewogenen Ernährung bekommen. Natürlich würde ich mich gerne bekochen lassen, wenn sich irgendwann jemand zu Verfügung stellt ;-).

Was ist Ihr persönliches Lieblingsessen?

Mein persönliches Lieblingsessen ist Wokgemüse mit Glasnudeln, Reis oder Fleisch!

hpm

Andreas-Hofer-Gedenkfeier in St. Lorenzen mit anschließender Jahreshauptversammlung

Am 19. Februar gedachte die Michelsburger Schützenkompanie St. Lorenzen den 213. Todestag von Andreas Hofer. Er erlangte als Tiroler Oberkommandant in den Schlachten um den Berg Isel 1809 gegen die bayrische und französische Fremdherrschaft seinen Ruhm und gilt seither als Tiroler Volksheld und Synonym für den Tiroler Freiheitswillen.

Bei Kaiserwetter traf sich die Kompanie am Schulplatz und machte dort Aufstellung. Dann marschierten die Schützen in die Kirche zur Hl. Messe, welche von Hochwürden Franz König zelebriert worden ist. Mit dabei war auch eine Abordnung der Partnerkompanie Ausservillgraten und der Schützenkompanie von Onach. Nach der Messe marschierte man gemeinsam in den Friedhof, wo der Adjutant des Bezirksmajors, Stefan Liensberger, die Gedenkrede hielt. Dann feuerte die Kompanie, zum letz-

ten Mal unter dem Kommando von Hauptmann Leo Hochgruber, eine exakte Ehrensalve ab und man legte am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Nachdem der geistliche Teil beendet worden war, ging es ins Gasthaus Sonne, um die Jahreshauptversammlung zu beginnen. Nach der Begrüßung durch den Hauptmann, las die Schriftführerin Monika Wolfsgruber den Tätigkeitsbericht des letzten Jahres vor. Der Kompanieausschuss bedankte sich bei der Kompanie für die zahlreichen Teilnahmen an Aus-

rückungen. Ein besonderer Dank gilt Reinhard Berger, der die letzten drei Jahre für die Pflege des Klosterwaldfriedhofes verantwortlich war.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Angelobung unseres Kameraden Reinhold Faller, der somit jetzt ein vollwertiges Mitglied des Südtiroler Schützenbundes ist.

Später wurden Jakob Hochgruber, Manfred Gritsch, Alex Baumgartner, Dietmar Auer und Armin Winkler für ihre 15 – jährige Treue mit der Langjährigkeitsmedaille in Bronze ausgezeichnet.

Nach den Ehrungen wurde der Kompanieausschuss neu gewählt, dabei wurde Alex Holzer zum neuen Hauptmann gewählt. Unterstützung bekommt er von seinem Stellvertreter Lukas Kammerer. Die Kompanie bedankte sich bei ihrem langjährigen Hauptmann Leo Hochgruber für seinen unermüdlichen Einsatz.

Zum Abschluss sang man gemeinsam die Tiroler Landeshymne und ließ den Nachmittag bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Martin Scheiber

Michelsburger Schützenkompanie



v.l.: Jakob Hochgruber, Markus Untersteiner, Martin Scheiber, Lukas Kammerer, Monika Wolfsgruber, Alex Holzer, Nathalie Haller, Bernhard Steger, Armin Winkler, Christian Klapfer und Leo Hochgruber (Es fehlen: Reinhard Berger und Anton Regele)



v.l.: Jakob Hochgruber, Manfred Gritsch, Leo Hochgruber, Alex Baumgartner, Dietmar Auer und Armin Winkler

Die neugewählte Führung der Michelsburger Schützenkompanie

Hauptmann: Alex Holzer

Oberleutnant: Lukas Kammerer

Fahnenleutnant: Markus Untersteiner

Zugleutnant: Martin Scheiber

1. Fähnrich: Bernhard Steger

2. Fähnrich: Armin Winkler

Oberjäger: Christian Klapfer

Referenten

Schriftführer: Monika Wolfsgruber

Schieß - Betreuer: Jakob Hochgruber

Zeugwart: Nathalie Haller

Waffenwart: Lukas Kammerer

Kassier: Leo Hochgruber

Medienreferent: Martin Scheiber

Marketenderinnen – Betreuerin: Monika Wolfsgruber

Klosterwaldbetreuer: Reinhard Berger

Jungschützenbetreuer: Martin Scheiber

Beirat: Anton Regele

Rundenwettschießen

Nach zweijähriger Pause konnte man endlich wieder das Rundenwettschießen abhalten. Das ließ sich unsere Kompanie nicht nehmen und so nahm man als Mannschaft teil.

Der Wettkampf dauerte fünf Wochen und man schoss an den Schießständen von Weital, Pfalzen, Sexten, Pichl und Weissenbach, wo auch die Preisverteilung stattfand. Bezirks-schießbetreuer Albin Mahl-knecht lobte die Anwesenden um ihren Einsatz und machte einen historischen Sprung ins Jahr 1996: „Begeisterte Pustertaler Schützen begannen im Jahr 1996 mit den „Rundenwettschießen“. Es waren 9 Mannschaften zu je 4 bis 6 Schützen oder Marketenderinnen. In verschiedenen Luftdruckständen, je nach Bedarf und

Verfügbarkeit, wurden zwischen Anfang Januar und Mitte Februar jeweils an Wochenenden 5 Schießrunden ausgetragen. Dieser Modus hat sich bewährt und wurde beibehalten. Das Interesse zur Erhaltung einer alten Tiroler Tradition, sich auf sportliche Weise mit Seinesgleichen im fairen Wettkampf zu messen und gleichzeitig seine Konzentrationsfähigkeit zu trainieren, wuchs, und die Beteiligung an den Schützen bzw. Mannschaften, nahm konstant zu“. Unsere Kompanie konnte von sich behaupten an allen 25 Rundenwettschießen teilgenommen zu haben. Ein großer Dank geht an den Schießbetreuer Jakob Hochgruber.

kämpfen teilgenommen zu haben. Ein großer Dank geht an den Schießbetreuer Jakob Hochgruber.

*Martin Scheiber
Michelsburger Schützenkompanie*



Schießbetreuer Jakob Hochgruber nimmt den Pokal entgegen.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Montal 2023

Eine Vollversammlung wie wir es vor der Pandemie gewohnt waren

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Montal 2023 fand am 25. Februar im Hotel „Alpenrose“ mit Beginn um 20 Uhr statt.

Zu Beginn stellte der Kommandant Pramstaller Dietmar die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest. Daraufhin begrüßt er alle Ehrengäste, Ehrenmitglieder, die Mitglieder außer Dienst sowie alle Wehrmänner. Es folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Feuerwehrkameraden, besonders an den kürzlich verstorbenen Kameraden Bernd Kruse aus Landsberg am Lech (D) wurde gedacht. Es wurden Armin Kosta als Protokollführer, Andreas Baur und Benjamin Unterkircher als Protokollmitfertiger gewählt.

Anschließend folgte ein ausführlicher Tätigkeitsbericht unseres Schriftführers Armin. Weiters wurden die Berichte über die technischen Übungen, den Atemschutz und das Funkwesen vom Jahr 2022 verlesen. Alle Berichte wurden von der Vollversammlung genehmigt.

Weiter ging es mit der Verlesung des Kassaberichtes durch unseren Kassier Peter. Die Kassarevisoren haben den Kassabericht und die Abschlussrechnung in Vorfeld überprüft und



Angelobung v.l.n.r. Fabian Oberlechner, Celine Gräber, Maximilian Gräber, Jan Hofer

konnten eine saubere und korrekte Führung des Kontenbuches feststellen. Sie berichteten von einem positiven Ergebnis und somit stand der Entlastung des Kassiers durch die Hauptversammlung nichts mehr im Wege.

An dieser Stelle dankte der Kommandant den Funktionären für die hervorragende und fleißige Arbeit.

Beim Rechenschaftsbericht des Kommandanten betonte er, dass es schön sei, diese Jahreshauptversammlung wieder in gewohnter Form abhalten zu können. Die sportlichen

Veranstaltungen konnten 2022 wegen der Corona Pandemie noch nicht abgehalten werden, dafür fanden wir im Laufe des letzten Jahres immer mehr in ein „normales“ Leben zurück. Auch in der Ausübung des Feuerwehrdienstes kam die Normalität immer mehr zurück.

Die große Anzahl der Kursteilnehmer an der Landesfeuerweherschule zeigte, dass die Einschränkungen im Jahr 2022 immer mehr nachließen.

Auch mit der Jugendarbeit, die wir mit der Einladung des Kindergartens und der Grundschule in die Feuerwehrhalle Montal gemacht haben, wurde wieder begonnen.

In der Feuerwehrjugend in St. Lorenzen, die sehr gut geführt wird, können junge Leute bereits wertvolle Erfahrungen sammeln, diese bieten eine gute Grundlage für den späteren aktiven Dienst.

Der Bezirksfeuerwehrtag konnte nach Corona am 23. April 2022 in Stern wieder abgehalten werden.

Kaum war die Pandemie einigermaßen beendet, begann bereits ein weiteres unglaubliches Ereignis, der Krieg in der Ukraine. Hier hat unsere

Stundenübersicht

	Mann	Stunden
Einsätze	254	438 h
Vollübungen	216	422,30 h
Gruppenübungen	129	203,20 h
Technische Übungen	109	186,30 h
Atemschutzübungen	54	95 h
Funkübungen	48	62 h
Gemeinschaftsübung	55	94 h
Schulungen	19	464 h
Ordnungsdienste	46	118,45 h
Gesamt	930	2.083,25 h



v.l.n.r. Al Meinhard Schneider, BFP Reinhard Kammerer, BM Martin Ausserdorfer, Ernst Schneider, Peter Kosta KDT-STV Egon Baur, KDT Dietmar Pramstaller

Wehr in Zusammenarbeit mit den beiden anderen Gemeindefeuerwehren, die die Gemeinde bei der Vorbereitung der Unterkünfte und bei der Übersiedlung unterstützt.

Von den 31 Einsätzen, die wir im Jahr 2022 hatten, ist der Brand im Waschraum im Hotel Lanerhof der wohl größte gewesen. Bei diesem Einsatz hat die Zusammenarbeit mit den anderen Rettungsorganisationen gut funktioniert und es konnten größere Schäden vermieden werden. Man hat hier gesehen, wie wichtig der vorbeugende Brandschutz ist.

Die regelmäßige Überprüfung der Feuerlöscher, die unsere Wehr im Oktober organisiert hatte, gehört hier auch dazu.

Was wesentlich zur Sicherheit der Feuerwehrleute beiträgt, war der Austausch der gesamten Einsatzuniformen (PSA) im letzten Jahr. Ein kleiner Teil der alten PSA wurde gereinigt und für schlechtere Arbeiten aufbewahrt. Der Rest der PSA geht in Zusammenarbeit mit dem Verein „Helfende Hände“ nach Rumänien.

Im Zuge des Austausches der PSA wurde auch ein Trockenschrank angekauft und eine gebrauchte Waschmaschine im Gerätehaus installiert. Somit kann die Reinigung selbst vorgenommen werden.

Angekauft wurde durch ein mobiles Strom-Aggregat 36 KW mit Lichtmast auf einem Anhänger. Dieses kann bei evtl. längerem Stromausfall das kom-

pl. Feuerwehrgerätehaus mit Strom versorgen. Es kann aber auch bei Einsätzen und Übungen verwendet werden. Bei Veranstaltungen wurde es bereits mehrmals benötigt.

In diesem Zuge dankte der Kommandant unserem Bürgermeister Martin Ausserdorfer, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen der drei Gemeindefeuerwehren hat.

Zu den Übungen konnte man sagen, dass diese fleißig besucht wurden. Auch wenn es für die Übungsplaner nicht immer einfach ist, neue und interessante Übungen vorzubereiten, funktioniert dies doch sehr gut. Übungen mit anderen Rettungsorganisationen, wie wir eine solche mit dem Weißen Kreuz im letzten Jahr hatten, sind gut bei den Wehrleuten angekommen.

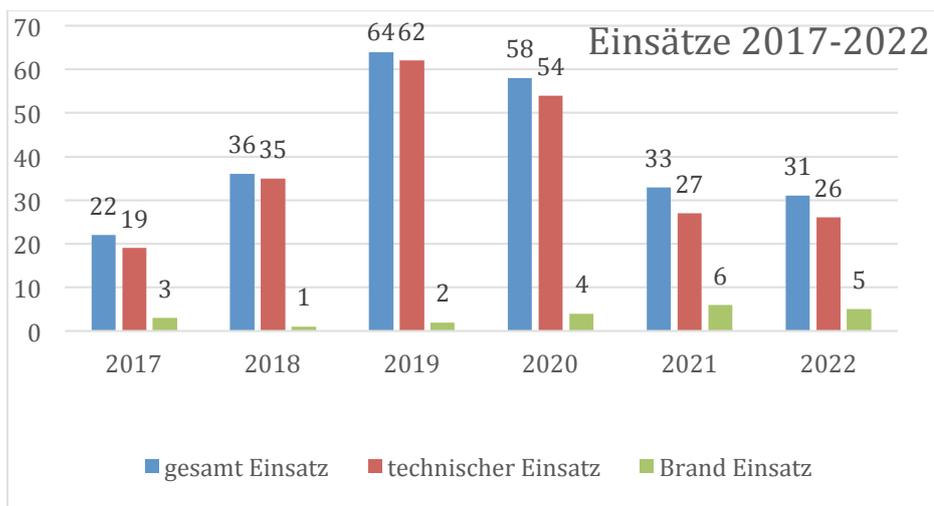
2022 wurden im Feuerwehrausschuss ziemlich Stunden für den Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 2000-A investiert. Angebote wurden eingeholt, mit den verschiedenen Anbietern gesprochen und andere Tankwagen angeschaut. Aktuell wird das Beitragsgesuch im Bezirksverband abgegeben und wenn alles gut geht, sollte der neue Tank 2024 geliefert werden.

Die Anpassung des 3. Sektors und die Eintragung in das Einheitsregister des Staates RUNTS, stellt alle ehrenamtlichen Vereine, sowie auch die Feuer-



Ehrung Roland Gatterer, Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst

Einsätze der letzten Jahre:



wehren vor eine neue bürokratische Herausforderung. Hier werden die Feuerwehren vom Landesfeuerwehrverband bestmöglich unterstützt.

Der Kommandant bedankte sich im Namen der Feuerwehr Montal bei der Gemeindeverwaltung von St. Lorenzen, nicht nur für die erhaltenen Beiträge, sondern auch für die angenehme Zusammenarbeit.

Er bedankte sich auch beim Bezirksverband und der Raiffeisenkasse Bruneck St. Lorenzen für die Unterstützung.

Ein Dank gilt der ganzen Dorfbevölkerung von Montal, der Bergseite und Umgebung für die Unterstützung. Der Kommandant findet auch die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen im Dorf lobenswert.

An dieser Stelle bedankt sich der Kommandant ganz besonders beim Feuerwehrausschuss für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Aber auch allen anderen Kameraden und Kameradinnen gilt ein großes Dankeschön, denn nur durch den Fleiß und die Zusammenarbeit aller kann die Feuerwehr funktionieren.

Bei den anschließenden Ehrungen wurden Egon Baur und Roland Gatterer für 25 Jahre aktiven Dienst das Verdienstkreuz in Silber verliehen.

Schneider Ernst wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Montal als Ehrenmitglied aufgenommen. Er wurde für seine vielen Jahre bei der Feuerwehr, für 15 Jahre Kassier mit der Überreichung einer Statue des heiligen Florian geehrt.

Kosta Peter wurde eine lasergravierte Holztafel als Dank für seine 15 Jahre als Kommandant der Feuerwehr Montal überreicht.

Angelobung: Celine Gräber, Jan Hofer, Fabian Oberlechner und Maximilian Gräber legten den Eid auf die Fahne ab und sind somit Wehrmänner/frau der Feuerwehr Montal.

Neuaufnahmen: Rene Schneider und Noah Gabriel Gräber wurden zum Probejahr bei der Wehr aufgenommen. Kevin Pichler kommt dann im Mai nach Vollendung seines 17. Lebensjahres noch dazu.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Wahl der Delegierten zum Bezirksfeuerwehrtag 2023 in Prettau an. Armin Kosta und Benjamin Unterkircher wurden von der Vollversammlung bestätigt.

Es folgten die Grußworte der Ehrengäste:

Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Bezirkspräsident Reinhard Kammerer, Abschnittsinspektor Meinhard Schneider, aber auch alle anderen Ehrengäste fanden passende Worte und lobten die Feuerwehr. Es wurde betont, dass die Gefahren durch Unwetter u.Ä. immer mehr werden und die Arbeit der Feuerwehren im Land für die Bevölkerung immer wichtiger werden. Sie wünschten allen Wehrmännern/Frauen weiterhin eine unfallfreie Zeit und dass alle stets gesund nach Hause kommen.

Am Ende der Versammlung bedankt sich der Kommandant bei allen Anwesenden, ganz besonders bedankt er sich bei allen Kameraden für ihren Einsatz im letzten Jahr. Er hofft, die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr bleibt so wie sie ist, und dass sich die Wehr auch im Jahr 2023 in gemeinsamer Stärke für den Nächsten einsetzen werde.

Der Kommandant schließt die Vollversammlung mit einem „Gut - Heil“ ab.

*Dietmar Pramstaller
Kommandant FF Montal*



Ehrung Peter Kosta, 15 Jahre KDT FF Montal

Suppensonntag

Ein großes Dankeschön...

... richten wir als Katholischer Familienverband – Zweigstelle St. Lorenzen an alle Lorenznerinnen und Lorenzner, die so zahlreich am 12. März zum traditionellen **Suppensonntag** ins Vereinshaus St. Lorenzen gekommen sind.

Ihre großzügige Spende ging diesmal an die Organisation UFCE – United for children's education. Die ehrenamtliche Organisation unterstützt

damit eine Schulmensa in Guajira in Kolumbien und ein Krankenhaus in Venezuela und hilft damit vor allem kleinen Kindern und Babys.

Der Dank richtet sich aber auch an die Lorenzner Gastbetriebe, die die köstlichen Suppen zur Verfügung gestellt haben, sowie an die Gärtnerei Niedermair für den Blumenschmuck, an die Feuerwehr St. Lorenzen für den Ordnungsdienst, an den Haumeister Egon



**ZWEIGSTELLE
ST. LORENZEN**

und an alle freiwilligen Helfer. Ein herzliches Vergelt's Gott allen.

*Iris Moosbrugger
KFS*



Eine Schulmensa und ein Krankenhaus konnten unterstützt werden

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen

Am vergangenen 18. März hielt die Freiw. Feuerwehr St. Lorenzen im Vereinshaus ihre 139. Jahreshauptversammlung ab. Mit 172 Einsätzen und insgesamt 7.579 geleisteten Gesamtstunden wurde wiederum auf ein extrem intensives Jahr zurück geblickt.

Nachdem in den beiden letzten Jahren bedingt durch Corona jeweils nur eine stark abgespeckte und auf das nötigste beschränkte Jahreshauptversammlung im kleinen Rahmen in der Feuerwehrrhalle möglich war, konnte diese heuer wieder in gewohnter Form im Mensaraum der Volksschule abgehalten werden. Pünktlich um 20 Uhr konnte Kommandant Florian Gasser neben den fast vollständig erschienenen aktiven Feuerwehrmännern auch die anwesenden Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr begrüßen. Als Vertreter des Bezirksverbandes Unterpustertal waren der Abschnittsinspektor Meinhard Schneider sowie der Bezirkspräsident Reinhard Kammerer erschienen, ebenso wie Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer und Ortspfarrer Franz König.

Insgesamt galt es 10 Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und einer Schweigeminute für den verstorbenen Feuerwehrkameraden und Ehrenkommandant Paul Weissteiner und die Fahrzeugpatin Frau Hilda Wwe. Kirchler sowie alle verstorbenen Kameraden, trug der Kommandant seinen ausführlichen Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr 2022 vor. Visuell dargestellt wurde dieser durch eine anschauliche Präsentation, aus der die geleisteten Tätigkeiten, Einsätze, Übungen, Dienste und sonstigen Ereignisse hervorgingen. Ein Großteil der Tätigkeiten, die im vergangenen Jahr abgewickelt wurden entfiel auf die 172 abgearbeiteten Einsätze. Allein hierfür wurden, 1.976 Einsatzstunden registriert. Der Schwerpunkt bei der geleisteten Einsatzfähigkeit lag dabei, ähnlich wie bereits in den



Mitglieder der Jugendfeuerwehr von St. Lorenzen mit den beiden Jugendbetreuern Benjamin Frena und Hannes Baumgartner beim Wissenstest in Mareit.

vergangenen Jahren, bei den technischen Einsätzen. 38 Mal musste wegen Wetterereignissen wie Überflutung nach Regenfällen oder Windschäden ausgerückt werden. 31 Mal wurde unsere Feuerwehr zu Verkehrsunfällen gerufen, bei denen die Tragik der Ereignisse für die betroffenen Personen zumeist sehr schwer wiegt, was wiederum bei der Einsatzabwicklung durch die Feuerwehr und den Rettungsdiensten stets berücksichtigt werden muss. Allein im letzten Jahr mussten nach Verkehrsunfällen 40 Personen in das Krankenhaus eingeliefert werden. Leider kam für eine betroffene Person jede Hilfe zu spät und konnte leider nur mehr tot aus einem total zerstörten Fahrzeugwrack geborgen werden. In der Statistik scheinen ebenso 12, zumeist aber kleinere Brandeinsätze auf. Immerhin 16 Mal wurde die Feuerwehr

zu Türöffnungen gerufen, wobei mehrere Male dringend gehandelt werden musste, da sich Personen im Inneren der Wohnung befanden und der Rettungsdienst einen Zugang benötigte. Der Rest der Einsätze verteilt sich auf Insektenbekämpfungen, Öffnen verstopfter Abflüsse, Tierrettungen und diverse andere Einsätze. Die Alarmierung zu den einzelnen Einsätzen erfolgte dabei 52 Mal -im Durchschnitt also 1x pro Woche- über die Personrufempfänger, 3 Mal über die Sirene. Der Rest der Alarmierungen wurde telefonisch durchgeführt. Ergänzend zur umfangreichen Einsatzfähigkeit scheinen in der Statistik 37 Übungen, 22 Brand- und Ordnungsdienste sowie Lehrgangsteilnahmen mit insgesamt 1.297 aufgewendeten Stunden auf.

Der Schwerpunkt der feuerwehrfremden Tätigkeit lag im vergangenen



Die Angelobung der Kameraden Julian, Daniel, Thomas, Walter, Fabian, Levi und Jonas

Jahr bei der Abhaltung des traditionellen Kirchtagsfestes im September. Dies bedeutet für die Feuerwehr einen erheblichen Aufwand an Organisation und Arbeitsleistung, letztendlich jedoch konnte wiederum ein schönes Fest für den gesamten Ort ausgerichtet werden. Außerordentlich und einzigartig im vergangenen Jahr war die Abhaltung der sogenannten „Tunnelfete“ anlässlich der Eröffnung des neuen Straßentunnels Pflaurenz und der neuen Einfahrt ins Gadertal. Hierbei oblag der Feuerwehr St. Lorenzen die gesamte Durchführung der Tunnelfete am Freitagabend inklusive Vorbereitung, Verköstigung, Ordnungsdienst und anschließenden Reinigungsarbeiten, die sich teilweise bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages hinzogen.

Mit Freude konnte Kommandant Florian Gasser auf die Indienststellung der neuen Einsatzuniform verweisen, die Dank der Finanzierung durch die Gemeindeverwaltung für alle 3 Feuerwehren der Gemeinde St. Lorenzen angeschafft werden konnte. Die neuen Einsatzuniformen ersetzen die in die Jahre gekommenen alten Uniformen und entsprechen den aktuellen Anforderungen und einschlägigen Normen an Sicherheit, Tragekomfort, Wetterschutz und Sichtbarkeit.

Neben der Anschaffung von mehreren technischen Geräten für die Einsatzabwicklung konnte der Kom-

mandant auf den neu in Betrieb genommenen „Waldbrandcontainer“ verweisen. Dieser ist mitsamt seiner Ausstattung als Aufbaumodul hauptsächlich für Wald und Buschbrände in schwer zugänglichem Gelände konzipiert und kann flexibel auf mehreren Fahrzeugen transportiert werden. Erfreulich dabei ist die Tatsache, dass sich der finanzielle Aufwand für die Realisierung in Grenzen hielt, zumal ein Großteil der Geräte und Ausrüstung vom Bestand der Feuerwehr übernommen werden konnte und die Arbeitsleistung großteils in Eigenregie durchgeführt wurde.

Die Finanzen der Feuerwehr St. Lorenzen bildeten den nächsten Schwerpunkt der Ausführungen. Hierbei konnte der Kommandant dank der großen Spendenbereitschaft der Bevölkerung und Firmen, den durchgeführten Veranstaltungen und Zuwendungen der öffentlichen Hand auf eine zufriedenstellende und ausgeglichene Finanzlage verweisen. Der abschließende Teil des Rechenschaftsberichtes betraf den Ausblick auf das laufende bzw. die nächsten Jahre. Längerfristiger Schwerpunkt hierbei wird der Austausch bzw. der Ersatz des großen Rüstfahrzeuges für das Jahr 2025 sein, wobei bereits jetzt mit der Planung begonnen werden muss. Für das laufende Jahr sind einige kleinere Anschaffungen und Ergänzungen bei der Ausrüstung und

den Einsatzgeräten geplant. Unter anderem soll ein mit Benzin betriebener Lüfter durch einen Elektrolüfter ersetzt werden sowie ein sogenanntes Schnellaufbauzelt angeschafft werden, das vor allem bei Ereignissen mit mehreren beteiligten Personen zum Einsatz kommt und diesen Schutz vor Wetterereignissen wie Hitze, Kälte und Regen bietet. Weitere Vorhaben für das laufende Jahr sind die Anschaffung einiger Einrichtungsgegenstände für das Feuerwehrmuseum, die Teilnahme am Marktfest 2023 sowie die geplante energietechnische Aufrüstung der Feuerwehrhalle. Der Kommandant schloss seinen Rechenschaftsbericht mit einem Dank an die verlässliche und motivierte Mannschaft, dem sehr gut zusammenarbeitenden Feuerwehrausschuß, dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung, den hiesigen Kreditinstituten, den diversen Sponsoren bzw. Firmen und vor allem der Dorfbevölkerung, die anlässlich der diversen Veranstaltungen und der jährlichen Sammelaktion immer eine wohlwollende Hand beweisen.

Als nächsten Tagesordnungspunkt stand der Bericht des Jugendbetreuers Benjamin Frena an, der von einem Mannschaftsstand von aktuell 8 Jugendlichen und von 24 Aktivitäten mit insgesamt 860 Stunden berichten konnte. Neben zahlreichen Übungen konnte der Jugendbetreuer unter anderem von der Teilnahme am Wissenstest in Mareit sowie von den Wettbewerben in Prags und Meran berichten. Neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen wurden Jakob Agreiter, Lukas Hilber, Moritz Kofler, Raffael Innerhofer, Elias Oberhammer, Josef Regele und Hugo Tinkhauser, die sich auch selber vorstellten. Einen besonderen Dank richtete der Jugendbetreuer an seine Stellvertreter Hannes Baumgartner und Fabian Leitner, die stets zur Stelle sind und die Jugendarbeit tatkräftig unterstützen.

Der Kassier Stefan Dorfmann verlas in geraffter Form die Kassagebarung und konnte von einem positiven Er-

gebnis für das Jahr 2022 berichten. Die beiden Kassarevisoren Markus Steiner und Thomas Sottsas berichteten von einer positiven Buchprüfung und somit stand der Entlastung des Kassiers durch die Hauptversammlung nichts mehr im Wege.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die Neuaufnahmen, Ehrungen und Beförderungen. Bei den Ehrungen wurden auch jene der Jahre 2021 und 2022 nachgeholt, die aus bekannten Gründen nicht im passenden Rahmen abgehaltenen Jahreshauptversammlungen überreicht werden konnten. Den Kameraden Patrick Schieder, Richard Lungkofler und Alexander Untersteiner wurde für ihre 15-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr St. Lorenzen das Verdienstkreuz in Bronze überreicht. Die Kameraden Franz Josef Oberschmied, Markus Steiner und Walter Regele erhielten für ihre 25-jährige Tätigkeit das Verdienstkreuz in Silber überreicht. Auf eine inzwischen bereits 40-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr St. Lorenzen können die Kameraden Oswald Ranalter und Josef Agstner zurückblicken. Die offizielle Verleihung des Verdienstkreuzes in Gold erfolgt beim

Bezirkstag der Freiw. Feuerwehren im April in Prettau. Die Kameraden Raimund Gritsch, Paul Pueland und Karl Leitner haben jeweils ihr 65. Lebensjahres erreicht und scheiden somit aus dem aktiven Dienst aus, werden gleichzeitig zu Ehrenmitgliedern ernannt und erhalten aus den Händen des Kommandanten die entsprechende Urkunde. Die Kameraden Raimund Gritsch und Karl Leitner setzen ihre Tätigkeit in der Feuerwehr im Rahmen der Regelung 65+ fort und bleiben somit der Feuerwehr als aktives Mitglieder erhalten. Die Kameraden Julian Frenes und Maximilian Marcher - beide kommen aus der Jugendfeuerwehr - gehen zu den Aktiven über und absolvieren dort ihr Probejahr. Die Kameraden Julian Federspieler, Daniel Winkler, Jonas Niederkofler, Fabian Plaikner, Walter Haidacher, Thomas Campidell und Levi Heinrich haben ihr Probejahr bereits absolviert und werden als aktives Mitglied angelobt. Pfarrer Franz König richtete anschließend einige Worte an die versammelte Feuerwehr. Dabei hob er hervor, dass die Feuerwehr ein gutes Beispiel für gelebtes Ehrenamt darstellt, da ihre Hilfsbereitschaft an keine Bedin-

gungen oder sonstige Voraussetzungen geknüpft ist, da immer die Hilfe für den Nächsten im Vordergrund steht.

In seinen Grußworten betonte der Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, dass er mit Stolz auf die Feuerwehren des Gemeindegebietes blicken kann. Ein Grund hierfür ist die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren untereinander, aber auch mit der Gemeindeverwaltung und diversen Ämtern und Behörden. Ein gutes Beispiel für ein gelungenes Vorhaben ist der getätigte Ankauf der Hochwasserpumpen für Hl. Kreuz, wo zunächst mehrere Varianten im Raum standen, zum Schluss aber unter Einbeziehung diverser Argumente eine für alle akzeptable und gute Lösung gefunden werden konnte. Mit Freude verwies der Bürgermeister auf die hervorragende Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Bauhof der Gemeinde, hier vor allem Andre und Walter, die stets lösungsorientiert die jeweiligen Aufgaben meistern. Bezüglich der in den nächsten Jahren anstehenden Investitionen der Feuerwehren betonte der Bürgermeister, dass er auch weiterhin hinter den Feuerweh-



Die Geehrten mit den Verleihungsurkunden zusammen mit dem Ortspfarrer, dem Bürgermeister, Vertretern des Bezirksverbandes, der Fahne und der Kommandantschaft.

ren stehen wird und die notwendigen Investitionen angemessen fördernd wird.

Der Bezirkspräsident Reinhard Kammerer gratulierte den Geehrten. Gerade diese stellen ein Vorbild für die jüngeren Mitglieder der Wehr dar. Des Weiteren betonte der Bezirkspräsident, dass bei allem Tun die Technik und Ausrüstung zwar wichtig und notwendig sind, der Mensch jedoch immer im Mittelpunkt steht, da er es ist, der Hilfe am Nächsten möglich macht.

Abschnittsinspektor Meinhard Schneider zeigte sich in seinen Grußworten beeindruckt von den hohen Einsatzzahlen und von der großen

Anzahl an geleisteten Stunden. Wie bereits vorher durch den Bezirkspräsidenten angedeutet verwies der Abschnittsinspektor auf die bekannt gute Zusammenarbeit des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung mit den Feuerwehren und umgekehrt. Diese Tatsache ist inzwischen weit über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt und Beispiel gebend für viele.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung ergriff nochmals der Kommandant das Wort und beglückwünschte die Beförderten und Geehrten und wies darauf hin, dass vor allem die älteren und lang gedienten Wehrmänner den Weg der Feuerwehr

ein ganzes Stück weit mitgestaltet und zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Dankesworte richtete der Kommandant auch an die Gärtnerei Niedermaier, die den Blumenschmuck und die Tischdekoration für diese Versammlung zur Verfügung gestellt hat sowie den fleißigen Helferinnen Margot, Monika und Hannah, die im Anschluss an den offiziellen Teil für das leibliche Wohl sorgten. Mit der Aufforderung für einen weiterhin guten Zusammenhalt in der gesamten Mannschaft und dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ schloss die Jahreshauptversammlung gegen 21:20 Uhr.

Faschingsumzug in St. Lorenzen

Am Faschingsdienstag hatten die Narren wieder das Sagen in St. Lorenzen.

Auch heuer veranstaltete die KFS-Zweigstelle St. Lorenzen zusammen mit dem Inso Haus den Lorenzener mini Fasching. Angeführt von einer Abordnung der Musikkapelle und der JuKaStl marschierte die Faschingschar durch St. Lorenzen, bevor sich alle beim bunten Treiben am Schulplatz an verschiedenen Spielstationen austoben und mit Faschingskrapfen stärken konnten.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde St. Lorenzen für die Krapfenspende, bei der Musikkapelle und der JuKaStl für die musikalische Begleitung, bei der Feuerwehr für den Ordnerdienst,

beim Inso Haus für die gute Zusammenarbeit und bei allen Beteiligten für das gelungene Faschingsfest!

*Iris Moosbrugger
KFS*

KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol

ZWEIGSTELLE
ST. LORENZEN



In St. Lorenzen hielt der Fasching Einzug.

Verteilung und Ansaat von Bienenweidensamen

Auch heuer möchte der Imkerverein von St. Lorenzen Interessierten Samenbriefchen mit Bienenweiden kostenlos zur Verfügung stellen.



Eine vielversprechende Aussaat

Außerdem werden wieder verschiedene öffentliche Flächen mit mehrjährigen, insektenfreundlichen Blumenmischungen eingesät.

Das Saatgut konnte vom Imkerverein durch den jährlich von der Gemeinde erhaltenen Beitrag angekauft werden.

So können Randflächen, Gärten, Balkonterrassen Augen- und Bienenweide sein sowie zusätzliche Nahrung für bedrohte Insekten bieten.

Interessierte können die Samen bei Andreas Kronbichler, St. Martin 4, ab Anfang April nach telefonischer Vereinbarung abholen.

Tel. 340 4914128.

*Andreas Kronbichler
Imkerverein*

Dorfschießen

Das heurige Dorfschießen, eine durchaus gelungene Veranstaltung.

Nach coronabedingter Pause fand vor kurzem wieder das beliebte Dorfschießen statt. An den insgesamt 5 Wettkampfabenden konnten die Lorenzner Bürger*innen und Gäste

die neue hochmoderne Schießanlage kennenlernen. Aufgeteilt in die Kategorien Schüler-Zöglinge, Junioren-Schützenklasse, Altschützen-Veteranen, Damen, Gästeklasse und

Mannschaft, stellten sich die Teilnehmer*innen dem Wettkampf. Der Kampfgeist um das beste Trefferbild oder den besten Teiler war groß. Besonders hervorzuheben ist der große Team- und Wettkampfgeist der Pflaurenzner Mannschaft „Pörschna“ mit Gasser Josef, Gasser Ulrich, Gasser Dietmar und Augschöll Patrick. Sie hatten sich den 1. Platz in der Mannschaftswertung mehr als verdient. Auch Edelbert Leitner, der jahrgangsalteste Teilnehmer, zeigte sich mit seinen 83 Jahren noch recht treffsicher und erzielte die besten Teiler bei der Dorfscheibe. Er ließ es sich auch nicht nehmen, an allen Schießtagen vorbeizukommen. Elsa Schneider (Kategorie Damen) zeigte großes Durchhaltevermögen und bot sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Magda-



Großer Andrang an den Schießabenden



**Oswald Oberlechner - Sieger der Klasse
Altschützen-Veteranen**

lena Hofer (Kategorie Damen), welche dieses dann knapp für sich entschied. Erich Weissteiner (Kategorie Gäste) erkämpfte sich den 1. Platz in

der Gästeklasse. Seine derzeit sehr gute Leistungsform bestätigte Patrick Augschöll mit dem 1. Platz in der Kategorie Junioren-Schützenklasse und auch Oswald Oberlechner ließ die Konkurrenz in der Kategorie Altschützen-Veteranen hinter sich. Denny Krautgartner holte sich den 1. Platz in der Kategorie Schüler-Zöglinge. (Ergebnisliste unter www.sgsl.org) Die rege Teilnahme an der Veranstaltung zeigt, dass die Lorenzner*innen trotz coronabedingter Pause die Begeisterung am Schießsport nicht verloren haben.

Dank der vielen Teilnehmer*innen und Sponsoren darf man auf eine durchaus gelungene Veranstaltung zurückblicken. Die Sportschützengilde St. Lorenzen bedankt sich recht herzlich bei allen Beteiligten des heutigen Dorfschießens und freut sich



**Die "Pörschna" Gewinner
der Mannschaftswertung**

schon auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.

*Sylvia Mair Messner
Sportschützengilde*

AVS Frühlingswanderung Valpolicella – Lessinische Berge

Wenn der März einzieht und es wieder langsam wärmer wird, zieht es uns immer wieder in südlichere Gefilde um dort den ankommenden Frühling zu genießen. So war es auch am Sonn-



**Blick von der Piazza zum südlichen
Gardasee**

tag, den 12.3., als eine große Gruppe von Wanderfreunden in die Valpolicella fuhr. Das Wort Valpolicella erweckt Erinnerungen wach an Wein, warme Wege im Sonnenschein, alte Orte mit romanischen Kirchtürmen, venezianische Villen und Obstbäumen. Wohl auch deshalb war diese Wanderung

schon nach wenigen Tagen ausgebucht.

Als unsere Reise losging, sah das Wetter nicht besonders gut aus, doch sollten sich die guten Wetterprognosen so langsam einstellen. Schon vor der Autobahnausfahrt bei Affi klarte der Himmel auf und uns



Aufbruch nach der Mittagspause in Càvallo

erwartete ein schönes Wanderwetter bei fast wolkenlosem Himmel. Wir fuhren in das Valpolicella Gebiet bis nach Fumane auf 230m, wo unsere Wanderung auf dem Sentiero dei

Progni begann Auf einem schönen Pfad durch Laubwald, teils gesäumt von Primeln und Veilchen, ging es in Begleitung unseres Wanderleiters Luis hinauf Richtung Monte Castello



Blick Richtung Verona



Piazza von San Giorgio

676m – unserem höchsten Punkt. Dort machten wir eine kurze Rast und genossen das frühlingshafte Wetter. Nun ging es weiter nach Càvalo. Unsere Mittagspause war diesmal etwas Besonderes, denn der Wirt war nicht in der Lage uns alle zu verköstigen. So erlaubte er uns bei der Konsumation eines Getränkes unsere mitgebrachten Speisen auf der Terrasse zu verzehren. Nachher ging es über die Chiesa Vecchia und dem Monte Solane, vorbei am Wallfahrtsort Kloster Nazareth, das wir leider großräumig umgehen mussten, nach San Giorgio auf 376m. San Giorgio, eine Fraktion der Gemeinde Sant’Ambrogio di Valpolicella gehört zu den „Borghi più belli d’Italia“, wohl wegen der alten Steinhäuser und dem großartigen Blick von der „piazza“ auf den südlichen Gardasee. Wir hielten uns einige Zeit auf dem Dorfplatz und in der angrenzenden Bar auf, genossen die schöne Aussicht auf den Gardasee und stiegen anschließend auf dem sentiero della salute nach Garganago ab, wo uns der Bus wieder abholte. Wie bestellt, erwartete uns auf dem letzten Abschnitt unserer Wanderung noch eine Fülle von Primeln, Veilchen und Immergrün sowie kunstvolle Steinmauern.

Bereichert von einem schönen Frühlingsausflug mit großartigen Eindrücken kehrten alle 54 AVS Mitglieder wieder nach Hause zurück. Danke an alle, die zu dieser schönen Wanderung in netter Gesellschaft beigetragen haben.

Peter Ausserdorfer
AVS

AVS-Winterwanderung Kemater Alm

Diese Wanderung stand schon voriges Jahr auf unserem Programm, musste damals aber wetterbedingt abgesagt werden. Auch heuer sollte sie schon vor einigen Wochen stattfinden. Aber der Wetterbericht war wiederum schlecht und so wurde nochmal abgesagt. Am 26. Februar wurde sie anstatt der Tour auf die Villanderer Alm nachgeholt. Kuen Lois hatte die Wanderung angeschaut, erkrankte allerdings im letzten Moment, sodass Herbert Lauton die Führung übernahm. Mit Serbus ging´s über den Brenner hinaus und man merkte die Wetterscheide, als es anfang leicht zu schneien.

Die Kemateralm liegt in Nordtirol im Senderstal - ein unbekanntes Gebiet unweit von Innsbruck, Kematen, Axams und Grinzens. Diese kleine Ortschaft war unser Ausgangspunkt und durch den Wald ging es auf einem Forstweg stetig aufwärts. Neuschnee und feines Schneegestöber



Aufstieg im Gänsemarsch

hüllten die Landschaft in zauberhaftes Weiß und unsere Schritte fühlten sich an wie in Watte gepackt. Der Sendersbach plätscherte sein leises Lied in diesem Winterwunderland und die Stauden neigten sich teilweise in sein Bachbett unter der Last der weißen Pracht. Die kleinen Bäumchen am Wegesrand sahen aus wie weiße Zwerge, die sich ehrfürchtig vor den großen Riesen beugten. Außer uns war kaum jemand am Weg. Einige Skifahrer kamen schon herunter und unsere Gruppe mit den bunten Windjacken marschierte im Gänsemarsch bergan und brachte Ab-

wechslung in die Schneelandschaft. Schließlich öffnete sich der Wald und man sah die Hütten und Häuser der Alm. Der Schornstein rauchte und die rot weiße Fahne mit dem Tiroler Adler flatterte im Wind. Dahinter schmiegte sich eine kleine Kapelle in den tiefen Schnee und darüber erahnte man die Wände der Kalkkögel. Unsere Gruppe war in der Hütte angemeldet und wir setzten uns in die warme Stube. Es dauerte nicht lange, dass jeder was zum Trinken und zum Essen hatte, ob Sauerkraut mit Hauswurst oder das Almpfandl, die Knödel oder den Kaiserschmarrn, die sympa-

thischen Wirtsleute tischten auf, was sich jeder wünschte. Schlussendlich verriet uns die Kellnerin noch des Rätsels Lösung über der Küchentür: WDFDZERO... Kurz vor 14.00 Uhr starteten wir wieder talwärts. Rudi – unser Buschaffeur - hat es sich nicht nehmen lassen, mit unserer Gruppe mitzuwandern und eilte im Laufschrift voraus. Einige unserer Gruppe liehen sich eine Rodel für die Abfahrt aus. Immer noch kamen Leute hoch - zu Fuß oder mit der Rodel. Es hatte inzwischen aufgehört zu schneien und der blaue Himmel lugte zwischen den Wolken hervor - sogar die Sonne sandte kurz ihre Strahlen herunter... Um 15.30 Uhr fuhren wir heimwärts und es war 17.00 Uhr als wir wieder in St.Lorenzen ankamen.

*Waltraud Seyr
AVS St. Lorenzen*



Tief verschneite Winterlandschaft



WDFDZERO - Wer dumm frog, der zahlt eine Runde Obstler

Nacht der Bibliotheken – Vortrag zur Lorenzner Geschichte

Am Freitag, 17. März 2023 lud die Bibliothek St. Lorenzen anlässlich der landesweiten Aktion der Nacht der Bibliotheken zu einem Vortrag mit Richard Niedermair zum Thema „St. Lorenzen und das Marktrecht“.

Birgit Galler, die Leiterin der Bibliothek, konnte zahlreiche Zuhörer und Zuhörerinnen begrüßen, die anschließend interessiert den Ausführungen des Referenten folgten. Richard Niedermair spannte in seinen Ausführungen einen Bogen von der ersten Erwähnung eines Marktes in St. Lorenzen bis in die fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts. In alten Dokumenten wird Ende des 15. Jahrhunderts der erste Markt in St. Lorenzen erwähnt, das Marktrecht dürfte laut Niedermair aber älter sein, wahrscheinlich wurde es schon in der Mitte des 14. Jahrhunderts verliehen, wie aus der Chronik von J. Fercher hervorgeht. Eine Siedlung mit Marktrecht (kurz: ein Markt) unterscheidet sich von anderen Dörfern dadurch, dass die Häuser alle zusammengebaut sind. Als Markt hatte St. Lorenzen

einen anderen Status als andere Ortschaften. St. Lorenzen war damals flächenmäßig der kleinste Markt. Es gab keine Bauern, nur ein einziger Hof wird im Dorf erwähnt. In alten Dokumenten ist auch öfter vom „kaiserlichen Markt Lorenzen“ die Rede. Die erste Marktordnung stammt aus dem Jahr 1569, diese regelte das Zusammenleben. So gab es beispielsweise einen Marktmetzger, der gleichzeitig auch als Gesundheitspolizist fungierte. Brunnen spielten damals eine wichtige Rolle; sie zu verschmutzen stand unter Strafe. Wesentlich war auch die Feuersicherheit, für die der Bürgermeister zu sorgen hatte. Da die Häuser zusammengebaut waren, bestand große Brandgefahr. Märkte führten auch ein Bürgerbuch. Daraus wird ersichtlich, dass es im Markt Lorenzen drei Gruppen von

Menschen gab: die Vollbürger, jene, die das „Inwohnerrecht“ hatten und Fremde. Damit waren vor allem arme Leute gemeint. Diese Gruppen besaßen unterschiedliche Rechte bzw. die Fremden hatten keine. Streng geregelt war auch das Zunftwesen. So gab zum Beispiel zwei verschiedene Schneider: den Bauernschneider und den Herrenschneider. Die Bürgerschaft war bestrebt sich durch die Kleidung von den anderen Gruppen abzugrenzen. Wie aus den Aufzeichnungen im Bürgerbuch hervorgeht, ging es auch damals in erster Linie ums Geld. Wer sich im Markt Lorenzen niederlassen wollte, musste zahlen. Auch die Angehörigen der Zünfte wurden ordentlich zur Kasse gebeten. 1722 regelte Kaiser Karl VI. das Zunftwesen neu.

Große Änderungen für St. Lorenzen brachte die Einführung des Kreisamtes Pustertal im Jahr 1788 mit Sitz in St. Lorenzen. Damit verbunden waren wesentliche Neuerungen. Ab 1850 ist auch nicht mehr vom Markt die Rede, sondern von der politischen Gemeinde.

1866 holte Bürgermeister Josef Hochgruber drei Märkte nach St. Lorenzen: den Lichtmessmarkt, den Ostermarkt und den Rosarimarkt.

Die letzte Eintragung im Bürgerbuch stammt aus der Zeit nach dem 1. Weltkrieg, bevor Südtirol Italien zugesprochen wurde. In den zwanziger Jahren war St. Lorenzen noch ein richtiges Dorf mit viel Handwerk. Erst 1959 wurden die Eintragungen ins Bürgerbuch wieder aufgenommen. Richard Niedermair stand nach seinen Ausführungen noch für Fragen von Seiten der Zuhörer*innen zur Verfügung. Birgit Galler bedankte sich beim Referenten für seine interessanten Ausführungen, bei den Zuhörern und Zuhörerinnen für ihre Aufmerksamkeit und zeigte sich erfreut über das Publikumsinteresse.

Margareth Huber

Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen



Gespannt folgten die Zuhörer*innen den Ausführungen des Referenten.

Figurentheater - Die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen

Die 3 kleinen Schweinchen haben ein Fleckchen gefunden, wo es ihnen so richtig gut gefällt!

Gleich machen sie sich ans Werk und ein jedes baut sich ein Haus nach seinem Geschmack:

Das erste ein Strohhaus, das zweite eine Holzhütte, das dritte ein Haus aus Stein.

Aber der Wolf ist auch in der Nähe und hat Appetit auf Schweinchen!

Da zeigt sich, wer viel Fleiss und Arbeit in sein Häuschen gesteckt hat – und wenn man noch dazu schlau ist, dann kann einem sogar der böse Wolf nichts anhaben!

Figurentheater in der Außenstelle ELKI St. Lorenzen

Termin: Montag, 24. April

Zeit: 15.30 Uhr (ohne Anmeldung)

Altersempfehlung: für Kinder ab 3 Jahren

Christina Maurer
Elki Bruneck



Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico



speedy-B Internet

SPEEDY FIBER

**ALLER GUTEN DINGE
SIND DREI!**

1. Kostengünstige Telefonieangebote
2. Noch höhere Geschwindigkeiten
3. Keine Mindestvertragslaufzeiten
(monatlich kündbar)

NEU
ab März 2023



 info@stadtwerke.it

 0474 533 533

 www.stadtwerke.it

Reise nach Kroatien für Jugendliche im Oberschulalter

Das Zeitfenster zwischen Schulabschluss und Beginn des Sommerjobs wollen wir nutzen, um gemeinsam ein paar Tage am Meer zu verbringen. Wir bieten vom 17. bis 22. Juni eine Fahrt nach Kroatien an. Die Reise richtet sich ausschließlich an Jugendliche im Oberschulalter.

Wir wohnen in Medulin, direkt neben

dem Kamenjak Nationalpark, in einem großen, super ausgestatteten Campingplatz in Bungalows, kochen uns natürlich selbst und unternehmen viele Ausflüge in den nahe gelegenen Nationalpark.

Die Reise machen wir gemeinsam mit dem Jugendverein ZEK in Kiens.



jugend · kultur · begegnung

Preis: 370 Euro für Betreuung, Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Eintritte und Ausflüge. Anmeldeschluss: 14. April. Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl! Infos sind im Inso Haus erhältlich.

Eröffnungstage des neuen Inso Haus am 18. und 19. März

Nach langer Planungs- und Bauphase konnte nun endlich das neue Inso Haus offiziell eröffnet werden. Bereits Mitte Jänner starteten im Inso Haus die Öffnungszeiten für Jugendliche und das Programm des Elki. Ebenso gab es bereits die ein oder andere Veranstaltung von Vereinen im Inso Haus und die Räumlichkeiten wurden auch schon von einigen Privatpersonen für Kindergeburtstage genutzt.

Die offizielle Eröffnung ging über zwei Tage, um ein vielfältiges Programm für alle Zielgruppen anzubieten. Am Samstag, 18. März konnte ab 13 Uhr das Haus besichtigt werden. Um 14 Uhr begann die Eröffnung mit Grußworten des Landesrates Philipp Achammer, der Landesrätin Waltraud Deeg und des Bürgermeisters Martin Ausserdorfer.

Hochwürden Franz König führte anschließend die Segnung des Hauses durch.

Anlässlich des neuen Gebäudes wurde auch ein neues Konzept entwickelt, welches anschließend von der Jugendarbeiterin Iris Achmüller vorgestellt wurde. Da im Inso Haus nun nicht mehr nur der Verein Inso Haus tätig sein wird, sondern auch

andere Bereiche Platz finden, wurde das Konzept dementsprechend adaptiert. Im Laufe des letzten Jahres wurden dafür das Logo neu gestaltet, eine Homepage zum gesamten Haus entworfen und ein Farbkonzept eingebaut, das im Logo, auf der Homepage und im Haus zur Geltung kommt.

Am Nachmittag folgte anschließend an den offiziellen Teil das Repair Café. Somit stand gleich zur Eröffnung auch eines dieser Events vom Verein Inso Haus auf dem Programm, das sich vorwiegend an ein älteres Publikum und nicht explizit an Jugendliche wendet.

Am Abend kam dann endlich auch die Jugend zum Zuge: Anstelle der Öffnungszeiten am Samstag Abend, die übrigens immer sehr gut besucht ist, gab es an diesem besonderen Tag einen Kinoabend mit Popcorn.

Der Sonntag Vormittag wendete sich an die ganz Kleinen. Vom Elki wurde ein Kasperletheater organisiert, das überaus gut besucht war. Am



Vieles ist neu, beim neuen Inso Haus



Vielfältiges Programm für alle Zielgruppen

Sonntagnachmittag gab es dann für alle Jugendlichen das erste Calcetto-Turnier im neuen Inso Haus. Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden und den Gästen bedanken, die mit uns die Eröffnung gefeiert haben. Wir blicken zuversichtlich auf viele kommende Jahre im neuen Inso Haus.

Arnold Senfter

Einladung zur Vollversammlung des Vereines Inso Haus eo

Am Dienstag, 18. Mai findet in erster Einberufung um 06.00 Uhr und in zweiter Einberufung um 19 Uhr die jährliche Vollversammlung des Vereines Inso Haus statt.

Der Vorstand lädt dazu alle Mitglieder, Jugendlichen, Eltern und Interessierte ein. Es wird ein Einblick mit Berichten über die Tätigkeit des Vereines des

vergangenen Jahres gegeben. Außerdem gibt es einen Einblick und eine Vorschau in das laufende Jahr. Als Schwerpunkt der Vollversammlung finden diesmal Neuwahlen statt.

Der Abend wird musikalisch umrahmt.

*Der Vorsitzende
Philipp Ellecosta*

Aktionen für 10-13 jährige

- 07. April: Karfreitag- Das Inso bleibt heute geschlossen.
- 14. April: Offener Treff - heute kannst du das Inso Haus wieder frei nutzen.
- 21. April: Spielzeit- Diesen Nachmittag spielen wir ein gemeinsames Spiel. Diesmal wird auch unser Handy Teil davon sein.
- 28. April: Süßigkeit selbstgemacht- Heute machen wir unsere eigenen bunten Lollies.

In den Osterferien vom Donnerstag 06. bis Dienstag 11. April bleiben das Inso und der Jugendraum Montal geschlossen.

22. April: Inso on tour- Escape Room Meran

Diesmal geht es in den Escape Room nach Meran. Gemeinsam werden wir versuchen das Rätsel um ein geheimes Manuskript zu lösen. Nach dem Escape Room werden wir uns noch etwas in Meran aufhalten und ein Eis essen. Anmeldung bis Donnerstag, 20. April. Kostenbeitrag: 20 Euro Die Plätze sind begrenzt.

Info aus der Bibliothek

Die Ausgabe Nr. 10 der Lorenzner Chronik liegt nun in der Bibliothek von St. Lorenzen auf zum Mitnehmen.

Birgit Galler
Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen



Gefallen für die Heimat



Das Schicksal der Tiroler Landesvertheidiger in den Jahren 1809 und 1813 am Beispiel von Georg Leimegger

Die Titelseite der Ausgabe

Rad – Saison startet

Am Dienstag, 28. März starten in St. Lorenzen die Mountainbike – Kurse für Kinder ab 6 Jahren. Alle Kinder, die gerne gemeinsam in die Pedale treten, sind herzlich eingeladen am Training teilzunehmen.

Wir treffen uns zweimal wöchentlich, jeweils am Dienstag und Donnerstag um 18:00 Uhr beim Spielplatz in St. Lorenzen. Wer sich noch nicht gemeldet hat, kann gerne dazukommen! Einige Lorenzner haben sicherlich schon den neu errichteten Technikparcour für die Biker in der Sportzone gesehen und vielleicht sogar schon ausprobiert. Fleißige Eltern der Sektion Rad haben diesen angefertigt und bereitgestellt zum Üben und Ausprobieren. Bereits jetzt schon haben sowohl die kleinen, als auch die großen Biker Freude daran. Liebe Kinder, holt euer Mountainbikes aus dem Keller und kommt am Dienstag, 28. März um 18:00 Uhr zum Spielplatz, dann lernen wir uns kennen



Zweimal wöchentlich kann am eigenen Können gefeilt werden.

und starten gemeinsam das erste Training. Wir freuen uns auf zahlreiche sportliche Mädchen und Jungs!

Für weitere Infos könnt ihr euch gerne an Christian wenden (3356268703).

*Gerold Casanova
Sektion Rad*



Der neue Technikparcours in der Sportzone

Du hast Spaß am Radfahren und möchtest deine Kenntnisse verbessern?

Du lernst gerne neue Tricks?

Du möchtest Teil einer coolen Mannschaft mit Kindern aller Altersgruppen werden?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir treffen uns 2 Mal wöchentlich zum gemeinsamen Radfahren.

Erfolgreicher Auftakt in der neuen Wettkampfzeit 2023

Nach gelungener Vereinsmeisterschaft 2022 und Ranglisten-Prämierung 2022 zum Jahresausklang begann die neue Wettkampfsaison 2023 wie üblich Mitte Januar in Lavis bei Trient. Es folgten mit dem U18 Grand Prix in Lignano Sabbiadoro, dem U18- Europacup in Fuengiorola/ESP und der Qualy zur A2 Staatsmeisterschaften in Cavareno / TN weitere wichtige Wettkampftermine.

14. Internationale Trophäe der Stadt Lavis / TN am 22.01.2023

Anna Oberhuber und Genta Huseni errangen jeweils Gold, Leni Willeit Silber, Anne Dellamaria Bronze, Laura Obojes wurde fünfte und Lena Oberlechner belegte den 7. Rang. Mit der neuen Saison mussten Leni & Laura in die höhere Gewichts- aber auch Altersklasse und da hängen die Trauben doch etwas höher, trotzdem schlugen sie sich tapfer. Kompliment an die Mädels und Coach Hugo.



Die Judokas in Lavis

Erfolgreiche U18- Mädels in Lignano Sabbiadoro 29.01.2023

Gleich 8 Kadettinnen (U18) durften mit Kurt Steurer mit zum U18- Grand Prix nach Lignano Sabbiadoro. Die Rodeckerin Kathrin Mantinger wurde 4. Anna Oberhuber verlor knapp um Bronze und belegte Platz 5 in ihrer international sehr stark besetzten Gewichtsklasse. Laura Obojes kam auf Platz 11, Genta Huseni wurde 16te, Eva Costner & Leni Willeit 17te. Lena Oberlechner und Anne Dellamaria scheiterten beide in den Vorrunden.



Erfolgreich an der Adria

Erster Europacup- Einsatz im spanischen Fuengirola am 18. Februar

Aufgrund ihrer Ranking- List Positionen durften Anna Oberhuber und Laura Obojes mit Kurt Steurer nach Andalusien zum Cadet- European- Circuit 2023. Am Start waren 448 Judokas aus 19 Nationen, den Löwenanteil stellten die spanischen Gastgeber. Anna kämpfte verbissen und konnte mit Rang 9 einen Top- Ten- Platz belegen, auch Laura gab in ihrem ersten U18- Jahr ihr Bestes, überstand aber die Vorrunde leider nicht. Mit viel internationaler Wettkampferfahrung im Gepäck gingen auf die Heimreise.



Action pur im spanischen Fuengirola

Cavareno im Trentino lud zur Qualy der U18- Staatsmeisterschaft A2

Zu den durch die Ranglistenplatzierung automatisch qualifizierten Kathrin Mantinger (Rodeneck), Leni Willeit & Laura Obojes schafften auch Nicole Camuncoli (nach längerer Verletzungspause Rang 2) und Eva Costner mit einem Tagessieg das Finalticket nach Taranto zu den A2 Titelkämpfen am 20.03.2023. Anne Dellamaria und Genta Huseni schafften es heuer nicht.



Jetzt geht's zu den Staatsmeisterschaften nach Taranto

Gespannt warten wir auf die Ergebnisse der A2- Titelkämpfe der U18 in Taranto Ende März. Mal schauen, wer es noch schafft, sich für das A1- Finale zu qualifizieren Anna Oberhuber ist über die Rankinglist schon fix qualifiziert.

*Karlheinz Pallua
Sektion Judo*

Veranstaltungen

Rosenaktion der Krebshilfe - Eine Rose für das Leben

Termin: Karsamstag, 8. April 2023

Zeit: am Nachmittag nach der Speisesege-
nung

Ort: Kirchplatz

Der Erlös der verkauften Rosen wird zur Unterstützung von Tumorpatientinnen und Tumorpatienten verwendet.

Core & Mobility Training

Fühl dich wieder fit nach der Geburt. Du stärkst deine Rumpfmuskulatur, wirst deine Rückenschmerzen los und verbesserst deine Beweglichkeit.

Beginn: ab Mittwoch, 12. April (8 Einheiten)

Zeit: 10.15 – 11:15 Uhr

Ort: Elki St. Lorenzen

Anmeldung: 0474 410777 oder 346 1823335

Bezirksturnier Sportschießen des Ivh

Termin: Samstag, 22. April

Zeit: von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Schießstand St. Lorenzen

Anmeldung unter Tel. 335 1363374 (Christoph Castlunger) oder 0474 474155 (Ivh-Bezirksbüro)

Tagesausflug zu den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Termin: Sonntag, 23. April

Abfahrt: 8.00 Uhr (Parkplatz Versteigerungshalle)

Rückkehr ca. 16.30 Uhr

Beitrag für Fahrt und Eintritt: € 25,00 pro Person (Mittagessen muss selbst gezahlt werden)

Infos und Anmeldung: 349 194 56 26

Figurentheater in der Außenstelle ELKI St. Lorenzen

Termin: Montag, 24. April

Zeit: 15.30 Uhr (ohne Anmeldung)

Altersempfehlung: für Kinder ab 3 Jahren

Herzessache Pflege - Infonachmittag in St. Lorenzen

Termin: Mittwoch, 3. Mai

Zeit: 14:30 – 16:30 Uhr

Ort: neues Inso Haus St. Lorenzen

Übungsnachmittage jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr

Termine:

Montag, 8. Mai - neues Inso Haus St.

Lorenzen

Dienstag, 9. Mai - Feuerwehrhalle Montal

Anmeldung unter 0474 554 128

Jahreshauptversammlung des Amateursportverein

Termin: Freitag, 5. Mai

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Mensa der Grundschule "Vinzenz Goller"

KFS-Kinder-Schwimmkurs für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Zeitraum: 8. Mai - 22. Mai 2023 (5 Einheiten jeweils Montag und Donnerstag)

Zeit: 16.30 - 18.00 Uhr

Ort: Cron4

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Genauere Infos und Anmeldung unter 340 2339230 zwischen 18.30 und 19.30 Uhr.

Beach-Volleyball Kurse

Für Anfänger und Fortgeschrittene in der Sportzone St. Lorenzen

Vom 03.07.2023 bis 16.08.2023

Termine: Montag und Mittwoch von 15:15-16:45 Uhr (Jahrgänge 2011-2014)

von 16:45-18:15 Uhr (Jahrgänge 2007-2010)

Kosten: € 45,00 für Mitglieder des ASV St. Lorenzen - € 50,00 für nicht Mitglieder - Anmeldung bis zum 31.05.2023
Tel. 348 3953280

Begrenzte Teilnehmerzahl, min. 8 und max. 16 Teilnehmer pro Gruppe

Tenniskurse

Auch heuer bietet der Tennisverein einen Frühlings- und Sommertenniskurs für Kinder ab 5. Jahren an; der Frühlingskurs beginnt bereits am 1. Mai bis zum 16. Juni, der Sommertenniskurs beginnt am 3. Juli bis zum 25. August. Auch Erwachsene können einen Kurs besuchen.

Weitere Infos beim Tennislehrer Alex Egger unter der Tel. 342 7064449 oder Einschreibungen online unter <https://academy.dolomiten-tennis.it>. Auf Euer Kommen freut sich der Tennisverein.

Beratungsdienst für soziale Anliegen des KVV

Termin: Mittwoch, 12. April

Zeit: von 9.00 bis 10.00 Uhr

Ort: Rathaus St.Lorenzen, 1. Stock

Touren und Veranstaltungen des AVS im April

1. April – SA – HG – Skitour Kitzkogel Pässeiertal

10. April – W – Ostermontagwanderung Lana – Brandis Waalweg

14. April – Freitag – Seniorenwanderung Narzissenweg Burgstall

16. April – HG – Skitour Weisskugel

23. April – W – Rundwanderung mit unserem italienischen Freund Daniele Malga Montegal

30. April - J – Sonntag – Gardasee Klettern

Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it

Kleinanzeigen

Vermiete Dreizimmerwohnung,

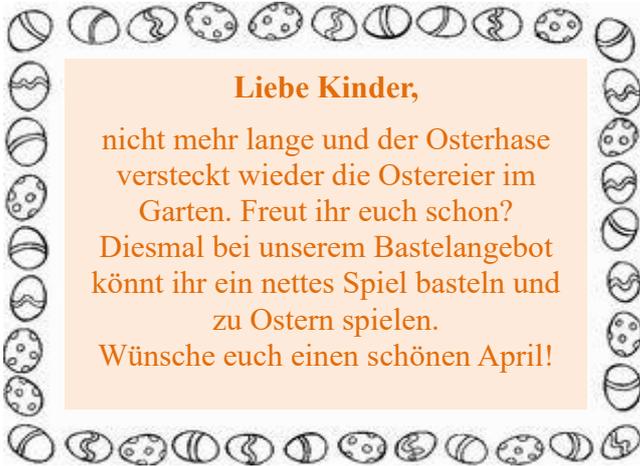
110qm² im zweiten OG voll möbliert mit zwei Balkonen, Kellerabteil und zwei Stellplätzen in Montal, St. Lorenzen ab März, April
Telefonnummer 340 351 2788

Treppenaufbau Gatterer Klaus in Montal sucht **Tischlerlehrling oder Gesellen** zum sofortigen Eintritt.
Tel. 335 6784450

Hotel Onach sucht fleißige/n **Praktikant/in** über die Sommerferien

Große Garage oder kleine Halle zur Anmiete oder Kauf in der Gemeinde St. Lorenzen gesucht. Tel. 335 6653400

Vermiete eine kleine Wohnung in St. Lorenzen (Josef Renzler Straße) mit Balkon, Garagenstellplatz und Keller an Einheimische. Weitere Infos unter Tel. 3388194131



Liebe Kinder,

nicht mehr lange und der Osterhase versteckt wieder die Ostereier im Garten. Freut ihr euch schon? Diesmal bei unserem Bastelangebot könnt ihr ein nettes Spiel basteln und zu Ostern spielen. Wünsche euch einen schönen April!

Oster Tic Tac Toe

Es braucht:

10 Korken, Fingerfarbe weiß und gelb, Filzstift schwarz und rosa, 10 Federn, Tonkarton orange, braun, weiß, rot, lilla, gelb, grün, blau und rosa, Klebepistole.



Anleitung:

Male zuerst fünf Korken weiß an und fünf gelb. Wenn die Farbe trocken ist, gestaltest du die Gesichter. Für die Hühner schneidest du aus rotem Tonkarton noch die Kämmen aus und klebst sie oben auf dem Korken fest. Dann schneidest du Schnäbel aus und klebst sie ebenfalls fest. Jeweils links und rechts klebst du eine Feder an den Korken. Für die Hasen schneidest du fünf Ohren aus. Auch diese werden an die Korken geklebt. Und schon kannst du spielen. 😊



Rätselfrage!

Ergänze dein Reim:
Es kneift die Zunge,
im Gras kriecht die ...

- a) Schnecke
- b) Schaf
- c) Schlange

Einsendeschluss ist der 20. April 2023



Male
das
Bild
bunt
aus!

